Fürstin-Franziska-Christine-Stiftung

Notaufnahmegruppen
Kinderheimgruppen
Außenwohngruppen für Jugendliche
Verselbständigungsbereich
Flexible Erziehungshilfen

Heilpädagogisch-therapeutische Intensivgruppen

Ansprechpartnerin:
Monika van Bonn

eMail: m.vanbonn@ffc-stiftung.de

www.ffc-stiftung.de
Steeler Straße 642-646, 45276 Essen

Tel.: 0201 / 56 30 20

WIR TRAGEN DEN NAMEN UNSERER FÜRSTIN

Franziska Christine von Pfalz Sulzbach (1696 – 1776) war Fürstäbtissin in Essen und Thorn. 1769 zogen die ersten Kinder in das von ihr errichtete Waisenhaus in Essen Steele. Kurz vor ihrem 50. Regierungsjubiläum (16. Juli 1776) verstarb sie und fand auf ihren eigenen Wunsch hin ihre letzte Ruhestätte in der Kapelle ihres Waisenhauses.
Die Sorge um die elternlosen Kinder und die Errichtung ihres Waisenhauses war ein Herzensanliegen der Fürstäbtissin. Sie überwachte nicht nur Planung, Bau und Ausstattung des stattlichen Gebäudes vor den Toren der Stadt Steele, sondern kümmerte sich ebenso um die Erziehung und Ausbildung „ihrer“ Kinder. Sie weilte regelmäßig im Haus und sorgte für dessen Fortbestand.

WIR SIND EINE GROSSE GEMEINSCHAFT

Die Fürstin-Franziska-Christine-Stiftung bietet seit 240 Jahren Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die vorübergehend oder dauerhaft nicht bei ihren Eltern leben können, ein Zuhause.
Das Waisenhaus entwickelte sich zu einem differenzierten Jugendhilfeangebot mit

- **2 Kinderheimgruppen**
- **2 heilpädagogisch/therapeutische Kindergruppen**
- **1 Intensivgruppe für heranwachsende Jungen**
- **2 Notaufnahmegruppen (Matthias-Sommer-Haus)**
- **2 Außenwohngruppen**
- **Verselbständigungsangeboten in Gruppenform bzw. in Einzelapartments sowie**
- **flexiblen Erziehungshilfen.**

Vor über 20 Jahren haben sich die Aufgaben der Stiftung um die Betreuung von älteren Menschen erweitert (Seniorenwohnungen, Tages- und Kurzzeitpflege, vollstationäre Pflege).
Das Leben in unserem 3 ha großen Gelände ist geprägt durch das Zusammenleben der unterschiedlichen Generationen, sowohl im Alltag, als auch bei besonderen Festen im Jahreskreis.

Intensivgruppe für heranwachsende Jungen (IG1)

Unser Angebot auf einen Blick:

- **Vollstationäre Intensivgruppe für heranwachsende Jungen** mit 6 Plätzen, Betreuungsschlüssel 1:1.
- **Die IG1 bietet** einen Lebensraum für Jungen, die bei der Überwindung von ausgeprägten Verhaltensauffälligkeiten und Entwicklungsbeeinträchtigungen intensive erzieherische und sozialpädagogische Hilfen und Begleitung benötigen: z.B. bei Vorliegen von Störungen des Sozialverhaltens und der Emotionen, oppositionellem Verhalten, ADHS, Entwicklungsverzögerungen …
- **Aufnahmealter** 12 – 14 Jahre bzw. ein entsprechendes Entwicklungsalter.
- Es werden Angebote zur Durchführung von umfassender **Eltern- und Familienarbeit** gemacht.
- **Im gruppenergänzenden Dienst** stehen eine psychologische Psychotherapeutin (über Annexleistung) und ein Dipl.-Sozialpädagoge für schulische Förderung/Nachhilfe am Nachmittag zur Verfügung.

… im Gelände

WIR BIETEN HILFEN FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND IHRE FAMILIEN

Wir sind da – als ein qualifizierter Lebensort für Kinder und Jugendliche, wenn die Probleme groß und die Schwierigkeiten nicht mehr anders überwunden werden können.

•

Wir gucken genau hin (denn wir finden Diagnostik wichtig), wir arbeiten erzieherisch konsequent (mit klarem Regelwerk in den Gruppen) und man kann über alles mit uns reden (denn im Konsens geht es besser).

•

Wir bemühen uns, alles in einer Atmosphäre des Wohlwollens und der Akzeptanz zu tun, denn das was zählt, geschieht im Rahmen von Beziehung.

•

Wir haben Geduld und nehmen Rücksicht auf das Tempo des jungen Menschen - obwohl vieles ähnlich ist, ist doch jede/r anders.

•

Wir wissen, dass der Baum nicht ohne Wurzeln leben kann und bauen die bedeutsamen Mitglieder der Familien der Kinder und Jugendlichen fest mit ein.

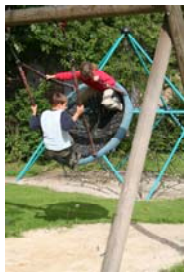
•

Wir erfahren immer wieder, dass es zusammen besser geht und sind Schulen und anderen Kooperationsstellen verlässliche Partner.

Heilpädagogisch-therapeutische Intensivgruppen für Kinder

Unser Angebot auf einen Blick:

- **Zwei heilpädagogisch-therapeutische Intensivgruppen** mit je 7 Plätzen für Mädchen und Jungen mit heilpädagogisch-therapeutischem Förderbedarf;
- **Aufnahmealter**: 6 – 10 Jahre bzw. einem entsprechenden Entwicklungsalter. Betreuungsschlüssel: 1:1,4;
- **Im gruppenergänzenden Dienst** stehen eine Motopädin und eine Therapeutin zur Verfügung;
- **Fachärztlich-psychiatrische Beratung** ist sichergestellt;
- Durchführung von umfassender **Eltern- und Familienarbeit;**
- **Eine Schulklasse** (Klasse 1 bis 6) als außerschulischer Lernort der Jakob Muth-Schule (Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung) für Schüler/-innen mit erhöhtem sonderpädagogischem Förderbedarf.



… auf dem Spielplatz

Stand: März 2008